

Verwaltungsgericht Koblenz: Lehrer muss Foto von sich im Jahrbuch hinnehmen

Beitrag von „Mikael“ vom 24. September 2019 17:02

Was mich aber wieder ankotzt sind einige Leserkommentare zum verlinketen SPON-Artikel, nach dem Motto, dass Lehrer quasi per Beruf kein Recht auf das eigene Bild hätten. Da will ich einmal die ganzen Schlaumeier sehen, wenn irgendjemand in ihr Büro spazieren würde, von allen Fotos mit Namen macht und das ganze in ein Jahrbuch, "für die persönliche Erinnerung", verfrachtet, und / oder der Arbeitsgeber das anweist.

Mann, was wäre das für ein Dauergejammer beim Spiegel. Da wird sich von unseren "Hochleistungsträgern" aus der freien Wirtschaft ja schon ausgekotzt, wenn der Chef einen nach Feierabend anruft oder irgendeine Form der "Leistungsmessung" im sonst so hochgelobten Home-Office droht (arbeitet derjenige wirkloch im Home-Office oder schaltet er nur den Computer morgens an und abends wieder aus)...

Gruß !